

Für ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben

Gastbeitrag

Aktivierungsfachpersonen arbeiten dort, wo ältere Menschen und Erwachsene mit Einschränkungen leben. Die Aktivierung ist für den Bereich der aktivierenden Alltagsgestaltung, der Aktivierungstherapie und in vielen Institutionen auch für die Veranstaltungen zuständig. Sie bietet im geschützten Rahmen den Raum um Gespräche zu führen, das Gedächtnis zu trainieren, sich zu bewegen, Musik zu hören und zu singen oder sich bei einem Handbad zu entspannen.



Myriam Reinhard Ingold
dipl. Aktivierungsfachfrau HF,
Co Präsidentin SVAT

Durch die aktivierungstherapeutischen Interventionen werden die individuellen Bedürfnisse sowie die Selbstbestimmung der Klientinnen und Klienten gezielt unterstützt, mit dem Ziel, ihre Lebensqualität zu erhalten oder zu fördern. Dabei arbeiten Aktivierungsfachpersonen HF mit einem therapeutischen Grundverständnis und gleichen Defizite gezielt aus. Sie fördern die Ressourcen der Menschen, wodurch sich diese in ihrer Alltagsgestaltung selbstwirksam und sinnvoll erleben können.

Die Angebote werden von den Angehörigen auch als Entlastung wahrgenommen, da sie merken,

dass ihre Liebsten gut betreut werden und zusätzlich zur Pflege gezielte Unterstützung und Abwechslung im Alltag erhalten.

Der Beruf der Aktivierungsfachfrauen und -männer wird dieses Jahr 50 Jahre alt und hat sich in den Alters- und Pflegezentren etabliert. Neben der Pflege und Betreuung, der spezifischen und verordneten Physio- oder Ergotherapie, dem guten Essen und dem Coiffeur braucht der Mensch soziale Kontakte und das sich-verbunden-fühlen.

Entstanden ist der Beruf aus der Not heraus, da im Langzeitbereich zu wenig ErgotherapeutInnen arbeiteten. Die Stadt Zürich lancierte Anfangs der 70-er Jahre den Beruf der Aktivierungstherapie, welcher sich in den letzten fünf Jahrzehnten weiterentwickelt hat und heute auf der Tertiärstufe angesiedelt ist. Die Aktivierungsfachperson HF erfasst ihre Bewohner ganzheitlich, plant und führt Einzel- und Gruppenaktivitäten durch, evaluiert und dokumentiert ihre Arbeit. Sie ist im Dialog mit Angehörigen und der interprofessionelle Austausch ist sehr wichtig. Auf Basis ihrer dreijährigen Vollzeitausbildung übernimmt sie Führungsaufgaben und trägt zur Qualitätsentwicklung im Bereich Aktivierung bei.

Im Gegensatz zur Ergo- und Physiotherapie oder der Logopädie braucht es für die Aktivierungstherapie keine Verordnung, da sie nicht Krankenkassen anerkannt ist. Somit steht sie allen offen. Eine gute und fachlich kompetente Aktivierung trägt wesentlich zur Qualitätssicherung bei und ist häufig das Aushängeschild eines Betriebes.

Die Aktivierung begleitet Menschen, die Unterstützung benötigen in dem Rahmen, der zur Person passt. Je nach Lebenserfahrung und Biografie schätzt jemand den sozialen Austausch und Kontakt sehr, geniesst Konzerte oder ist gerne kreativ tätig. Häufig erlebe ich, dass Personen, die von zu Hause kommen und dort bedingt durch die Umstände nicht mehr selbst oder sehr selten aus dem Haus kamen, im Pflegezentrum wieder «aufblühen», neue oder alte Kontakte finden, sich an den Möglichkeiten erfreuen und sich schnell einleben. Eine andere Person möchte lieber seine Beweglichkeit erhalten und geniesst einen Spaziergang in der Natur. Jemand schätzt die Ruhe im Zimmer, ist froh endlich nicht mehr zu «müssen» oder war nie gerne unter Menschen. Vielleicht kann eine Person aufgrund der Beeinträchtigungen nicht mehr teilnehmen. Auch hier wird die Aktivierung aktiv und begleitet und unterstützt sie/ihn in der Einzelaktivierung, versorgt die Person mit spannenden Büchern und lässt ihr Raum und Zeit. Im Bereich der Palliative Care leistet die Aktivierung einen wichtigen Beitrag und begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Der Schweizerische Berufsverband der Aktivierungsfachfrauen und -männer (SVAT) setzt sich seit 30 Jahren für die berufsspezifischen Bedürfnisse seiner Mitglieder ein und leistet einen Beitrag zu einem besseren Verständnis, der Bedeutung der Aktivierung im Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Öffentlichkeit.

Weitere Infos: <https://svat.ch/>